

IMPRESSUM

Redaktion Almut Kapper-Leibe (verantwortlich), Jutta Donat
 Anschrift IG Metall Halle-Dessau, Büro Halle, Böllberger Weg 26, 06110 Halle | Telefon 0345 135 89-0 | Fax 0521 964 38-40
 Anschrift IG Metall Halle-Dessau, Büro Dessau, Grenzstraße 5, 06849 Dessau-Roßlau | Telefon 0340 87 14-0
 halle-dessau@igmetall.de | halle-dessau.igmetall.de



Warnstreik des Nachts ...



... und bei Tage. Die Warnstreikwelle bei HMT Hettstedt mit 27 Streikstunden führt hoffentlich zu einem Umdenken der Geschäftsführung.

Warnstreikwelle XXL – kämpfen für die Zukunft

STREIKTAGEBUCH IG Metall-»Frühschlussaktion« am Jahresende 2020: Gespräche mit HMT-Chefs eingefordert

26. November 2020. Es ist 3.30 Uhr in der Nacht. Es ist kalt, es ist dunkel, es ist ungemütlich. Das schreckt die Kolleginnen und Kollegen von Höfer Metalltechnik Hettstedt (HMT) nicht davon ab, ihre Nachtschicht zwei Stunden vorzeitig zu verlassen.

Ein Handzettel vor Schichtbeginn hatte sie dazu aufgerufen, ihre Arbeit niederzulegen. Insgesamt 90 kommen an diesem Streiktag zum Infostand der IG Metall, tragen sich in die Streiklisten ein und versammeln sich nach coronabedingten Regeln bei einem alkoholfreien Punsch um die Feuertonne. Ihre Verbündeten von der IG Metall Halle-Dessau treten kurz ans Mi-

krofon, begrüßen die Streikmutigen, stellen das geplante Drehbuch dieses ungewöhnlichen Arbeitskampfes vor und beantworten Fragen. Mut sprechen ihnen auch die Sympathisanten ihres Streiks wie DGB-Chef Johannes Krause, Betriebsräte, Ehrenamtliche und prominente Gäste aus der Region zu.

Danach gehen sie nicht wie sonst üblich an ihre Arbeitsplätze zurück, sondern streiken zu Hause weiter. »Vor dem Streik waren wir alle sehr aufgeregt, ob unser ungewöhnliches Streikkonzept von den Kolleginnen und Kollegen bei HMT angenommen werden würde«, berichtet Tarifsekretärin Sophie Unger. »Und dann

kamen sie raus! Das war sehr mutig, stark und entschlossen.«

Unter dem Begriff »Frühschlussaktion« werden diese Streiks in drei Warnstreikwochen (26.11., 2.12., 7.12.) in die Historie von Sachsen-Anhalt eingehen. »Eine solche Warnstreikwelle mit insgesamt 27 Streikstunden, um einen Tarifvertrag zu erkämpfen, gab es in der Region in den vergangenen 20 Jahren nicht«, ist sich Gewerkschaftssekretär Martin Donat sicher. »Für die Firma sind die wirtschaftlichen Verluste durch den Streik kein Mückenstich. Wir erwarten nun die längst fälligen Verhandlungen mit der IG Metall.«

Mario Plewa, Mitglied der Tarifkommission und Schichtleiter bei HMT, ergänzt: »Keiner will den Betrieb kaputt machen, vielmehr liegt der Ball bei der Geschäftsführung, endlich mit der IG Metall über einen



Fotos: IG Metall; privat

»Frühschlussaktion« bei HMT. Statt Weihnachtskugeln schmücken die Forderungen der Beschäftigten den Tannenbaum.

Tarif zu verhandeln. Löhne unter zwölf Euro pro Stunde, kein Urlaubs- und kein Weihnachtsgeld – das ist 30 Jahre nach der Wende kein Aushängeschild für ein Unternehmen wie das unsrige.« Gerade in Zeiten der Pandemie habe der Einzelne gespürt, wie wenig Kurzarbeitergeld er in der Tasche hat. »Ein Heranführungstarifvertrag ist dringend nötig«, bekräftigt der engagierte Metaller.

Ein Metaller mit feinen Antennen für Mensch und Tier

Ein neues Gesicht im Ortsvorstand der Geschäftsstelle Halle-Dessau: Thomas Janssen, Vertrauensmann und Betriebsrat bei AGCO Hohenmölsen. Der 53-Jährige verspricht sich viel von



Thomas Janssen

seiner ehrenamtlichen Arbeit als Beisitzer. »Ich bin der Typ, der Älteren im Bus einen Platz

anbietet, seinen Mitmenschen Respekt bezeugt und gern uneigennützig etwas für andere durchsetzt«, sagt er. »Ich denke, da bin ich bei der IG Metall und im Ortsvorstand genau richtig,

nicht zuletzt deshalb, um mehr soziales und solidarisches Verhalten im Betrieb aufzubauen.«

Der gebürtige Ostfrieze und Vater eines 13-jährigen Zwillingspärchens ist als Anlagenfahrer im Drei-Schicht-System bei AGCO tätig. Vor seinem Fachhochschulstudium zum Techniker für Biotechnik übte der Munitionsmechaniker zwölf Jahre lang als Sprengmeister bei der Bundeswehr einen riskanten Job aus. Jetzt widmet er sich ruhigeren Beschäftigungen: In

seiner Freizeit restauriert der Metaller Autos und Motorräder, nimmt seine beiden Mischlingshunde an die Leine oder lässt sich im Film Star Trek vom Raumschiff Enterprise in fremde Welten entführen. Zurück auf der Erde, will er mithelfen, den im November gewählten 23-köpfigen Vertrauenskörper, dem er vorsteht, arbeits- und aktionsfähig zu machen.